

Lipödem

Das Lipödem ist eine chronische und progrediente Erkrankung, die nahezu ausschließlich bei Frauen auftritt und durch eine Fettverteilungsstörung mit deutlicher Disproportion zwischen Stamm und Extremitäten gekennzeichnet ist. Diese entsteht aufgrund einer umschriebenen, symmetrisch lokalisierten Unterhautfettgewebsvermehrung der unteren und / oder oberen Extremitäten (Herpertz 1997). Zusätzlich bestehen Ödeme, die durch Orthostase verstärkt werden, sowie eine Hämatomneigung nach Bagatelltraumen (Allen 1940, Wienert 1991, Herpertz 2014). Charakteristisch ist außerdem eine gesteigerte Druckschmerzhaftigkeit; meist bestehen Spontanschmerzen.

Stadieneinteilung

Stadium 1 (ICD - 10 Code E88.20)

Glatte Hautoberfläche mit gleichmäßig verdickter, homogen imponierender Subkutis

Stadium 2 (ICD – 10 Code E88.21)

Unebene, überwiegend wellenartige Hautoberfläche, knotenartige Strukturen im verdickten Subkutanbereich

Stadium 3 (ICD – 10 Code E88.22)

Ausgeprägte Umfangsvermehrung mit überhängenden Gewebeanteilen (Wammenbildung)

Differenzierung Lipödem / Lymphödem

Lipödem	Lymphödem
Symmetrische Ausprägung	Meist einseitig oder asymmetrisch
Druckdolent oder spontanschmerzhaft	schmerzlos
Verstärkte Hämatomneigung	Keine Hämatome
Keine Erysipele	Erysipele
Fußrücken ist nicht betroffen	Fußrücken betroffen
Stemmer-Zeichen negativ	Stemmer Zeichen stadienabhängig positiv
Gewebe stadienabhängig grobnotig	Gewebe stadienabhängig weich-hart, Dellenhinterlassend

Quellenangabe:

S1-Leitlinie Lipödem, AWMF Registernummer 037-012

S2k Leitlinie Diagnostik und Therapie der Lymphödeme AWMF Reg.-Nr. 058-001

Leitfaden Lymphologie, Elsevier Verlag

Bilder: Prof. Dr. med. Wilfried Schmeller, Hanse-Klinik Lübeck, Stefan Hemm, Lymphologic GmbH

Stadium 1



Stadium 2



Stadium 3



Lymphödem

Das Lymphödem ist eine chronische, entzündliche Erkrankung des Interstitiums als Folge einer primären (anlagebedingten) oder sekundären (erworbenen) Schädigung des Lymphdrainagesystems, also der initialen Lymphgefäße (Lymphkapillaren, Lymphsinus), Präkollektoren, Lymphkollektoren, Lymphstämme und/oder Lymphknoten. Unter physiologischen Bedingungen herrscht ein Gleichgewicht zwischen der durch die Blutgefäßwände hindurch filtrierten (und nicht rückresorbierten) Flüssigkeit in das Interstitium (lymphpflichtige Last) und deren Abtransport aus dem Interstitium (Transportkapazität des Lymphdrainagesystems). Ein insuffizient gewordenes Lymphdrainagesystem führt zur konsekutiven Vermehrung und Veränderung der interstitiellen Gewebsflüssigkeit. Im weiteren Verlauf ist die Erkrankung durch eine Alteration von Geweben gekennzeichnet, unabhängig von ihrer anatomischen Lokalisation.

Stadieneinteilung – ICD Klassifikation je nach Ursache und Lokalisation

Stadium 1 spontan reversibel

Ödem von weicher Konsistenz, Hochlagern reduziert die Schwellung

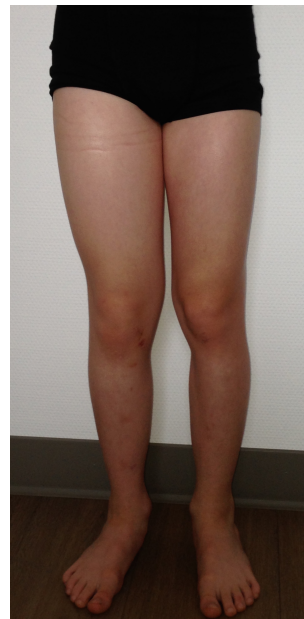
Stadium 2 nicht spontan reversibel

Ödem mit sekundären Gewebeveränderungen; Hochlagern beseitigt die Schwellung nicht

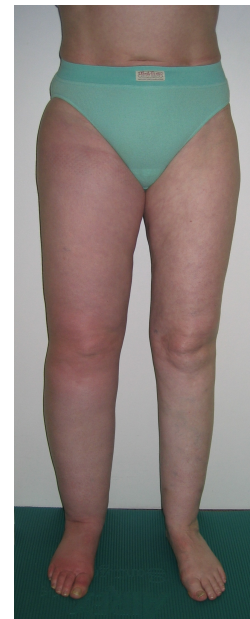
Stadium 3

Deformierende harte Schwellung, z.T. lobäre Form z.T. mit typischen Hautveränderungen

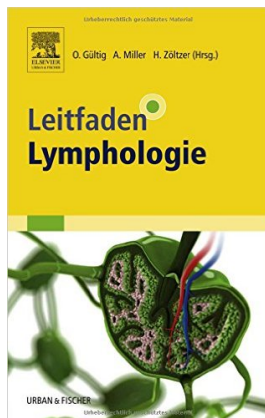
Stadium 1



Stadium 2



Stadium 3



**Das erstes medizinisches Fachbuch
welches die komplette medizinische
Versorgungskette: Erkrankung,
Diagnostik und Therapie abbildet.**

Elsevier Verlag

ISBN 978-3-437-48780-4